

Faktenblatt

Erste autonome Buslinie Deutschlands

(Bad Birnbach, Oktober 2018) In Bad Birnbach verkehrt seit Oktober 2017 die erste autonom verkehrende Buslinie Deutschlands im öffentlichen Straßenverkehr. Das Projekt hat die Deutsche Bahn (DB) gemeinsam mit dem Landkreis Rottal-Inn und der Marktgemeinde Bad Birnbach in enger Zusammenarbeit mit dem Fahrzeugentwickler EasyMile und dem TÜV Süd auf die Straße gebracht.

Der Pilot läuft unter der Federführung des neuen DB-Geschäftsfeldes ioki. Betreiber ist die DB-Tochter DB Regio Bus Ostbayern. Ziel ist es, Erfahrungen im Betrieb autonomer Kleinbusse zu sammeln, die Technik noch besser kennenzulernen und die Akzeptanz bei den Kunden zu testen. Der Betrieb wird über mehrere Jahre laufen.

Daten und Fakten zur Strecke

- Besucher und Einwohner können die autonome Buslinie von der Badstraße bis zur Rottal Terme kostenfrei nutzen.
- Streckenlänge: 1.400 Meter einfache Strecke bzw. 2.800 Meter je Umlauf
- Vier Haltestellen: Neuer Marktplatz, Artrium, Rottal Terme und Badstraße
- Reine Fahrtdauer: rund 12 Minuten pro Strecke
- Im August 2018 wurde die Strecke von 700 Meter auf 1.400 Meter verdoppelt. Damit ist der Bahnhof, der etwa 1,8 Kilometer vom Ort entfernt liegt, zum Greifen nah. Schon in wenigen Monaten werden zwei neue Fahrzeuge der zweiten Generation den Bahnhof dann endgültig ansteuern. Dann steht Gästen und Einheimischen eine komfortable Anbindung an die Rottalbahn zur Verfügung.

Der Bus hat...

- 6 Sitzplätze
- eine ausfahrbare Rampe und ist barrierefrei.
- Batteriekapazität für bis zu 14 Betriebsstunden.
- modernste Technik zur Lokalisierung und Objektwahrnehmung, z.B. GPS, Lasersensoren, Kameras
- ein Leergewicht von 1.700 kg und ein zulässiges Gesamtgewicht von 2.800 kg.



Andreas Fuhrmann
 Stellv. Sprecher Personenverkehr
 Tel. +49 (0)30 297-60016
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse

Faktenblatt

Fahrzeug

- In Bad Birnbach setzt die DB den fahrerlosen und elektrischen Kleinbus EZ10 des Start-ups EasyMile ein.
- Das französische Start-up EasyMile mit Sitz in Toulouse entwickelt seit der Gründung im Jahr 2014 Software für den Betrieb autonomer Fahrzeuge.
- Seit April 2015 wird der EZ10 an mehr als 60 Standorten in Asien, Nordamerika, im Nahen Osten und in Europa erprobt.

Funktion und Sicherheit

- Das Shuttle folgt – wie auf virtuellen Schienen – automatisiert der Route, die inklusive Haltestellen einmalig per Laserscanner in den Bordcomputer eingelesen wurde.
- In Bad Birnbach ist immer ein Fahrtbegleiter an Bord, der bei Bedarf ins Fahrgeschehen eingreifen kann, beispielsweise durch das Auslösen eines sofortigen Stopps oder das manuelle Umfahren von Hindernissen per Joystick. Derzeit erkennt der Bus zwar Hindernisse und stoppt rechtzeitig, kann aber noch nicht selbstständig von der Route abweichen, um etwa Hindernisse wie parkende Autos zu umfahren. Diese Funktion wird perspektivisch nachgerüstet.
- Die Geschwindigkeit ist auf maximal 15 km/h und die Personenzahl auf sechs Fahrgäste und einen Fahrtbegleiter begrenzt. Ohne die Drosselung der Geschwindigkeit wären 40 km/h möglich.
- Aus Sicherheitsgründen verkehrt der Bus bei extremem Wetter nicht, zum Beispiel bei Sturm oder Starkregen.
- Fahrzeug, Sicherheits- und Betriebskonzept wurden durch den TÜV Süd begutachtet, der auf dem Gebiet des automatisierten Fahrens umfassende Expertise besitzt.

Die Straße

Um einen zuverlässigen Betrieb sicherzustellen, wurde an der Strecke folgendes verändert:

- Einbau von drei Rüttel-schwellen, um die Geschwindigkeit des Verkehrs zu drosseln
- Fahrbahnverbreiterung auf zwei Streckenabschnitten und Anbringen eines Mittelstreifens
- Anbringen von Hinweisschildern, um auf den autonomen Kleinbus aufmerksam zu machen



Andreas Fuhrmann
Stellv. Sprecher Personenverkehr
Tel. +49 (0)30 297-60016
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

ioki – das neue Geschäftsfeld im DB-Konzern

Mit dem neuen Geschäftsfeld ioki bringt die Deutsche Bahn On-Demand-Mobilität und autonomes Fahren in den öffentlichen Verkehr. ioki bietet alle Services aus einer Hand, um etwa Städte oder kommunale Aufgabenträger in die Lage zu versetzen, unter eigenem Namen On-Demand- und perspektivisch autonom verkehrende Mobilitätsangebote im öffentlichen Verkehr anzubieten. Gerade in ländlichen Gebieten mit geringer Bevölkerungsdichte besteht großes Potential, mit On-Demand-Lösungen den öffentlichen Verkehr nachhaltiger und effizienter zu gestalten und individuelle Mobilität ohne eigenes Auto zu ermöglichen. Nach ersten Testbetrieben in Berlin und Leipzig folgte in Bad Birnbach der erste automatisiert verkehrende Linienbusverkehr. Im Rahmen der Smart City-Partnerschaft der DB mit der Freien und Hansestadt Hamburg setzt ioki seit Juli 2018 einen fahrerbasierten On-Demand-Shuttleservice mit ÖPNV-Anschluss um. Zudem wird ein weiteres Testfeld für autonomes Fahren im öffentlichen Verkehr vorbereitet, welches Forschungs- und Entwicklungszwecken dienen soll.